



Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen 06.03.2024



Amt für Finanzen und Liegenschaften



1



Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen der Stadt Melle 06.03.2024

TOP 5 Bericht der Verwaltung



Top 5 – Bericht der Verwaltung

2



Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen der Stadt Melle 06.03.2024

- Ergebnis Steuern / Umlagen 2023
- Prognose Steuern / Umlagen 2024



Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen

	2020	2021	2022	Plan 2023	vorl. Ergebnis 2023	" + / - "
GrSt A	596.816,54 €	603.095,93 €	594.206,06 €	583.000,00 €	576.999,78 €	- 6.000,22 €
GrSt B	6.151.050,69 €	6.231.908,75 €	6.376.884,86 €	6.450.000,00 €	6.419.031,58 €	- 30.968,42 €
GewSt	31.428.851,72 €	27.783.590,55 €	41.612.344,61 €	39.370.000,00 €	45.882.545,00 €	6.512.545,00 €
GA EKSt.	21.164.403,00 €	19.999.521,00 €	23.053.103,00 €	25.000.000,00 €	23.642.091,00 €	- 1.357.909,00 €
GA Ust	4.378.935,00 €	4.816.978,00 €	4.516.194,00 €	4.600.000,00 €	4.872.300,00 €	272.300,00 €
FAG	10.789.448,00 €	18.634.110,00 €	12.619.598,00 €	8.136.000,00 €	8.515.128,00 €	379.128,00 €
Erträge	74.509.504,95 €	78.069.204,23 €	88.772.330,53 €	84.139.000,00 €	89.908.095,36 €	5.769.095,36 €
						- €
Kreisuml.	26.394.980,00 €	28.167.359,00 €	29.428.285,00 €	32.953.400,00 €	34.275.023,00 €	1.321.623,00 €
GewSt.U.	5.188.159,00 €	2.544.065,00 €	4.115.854,00 €	3.579.100,00 €	4.106.590,00 €	527.490,00 €
Umlagen	31.583.139,00 €	30.711.424,00 €	33.544.139,00 €	36.532.500,00 €	38.381.613,00 €	1.849.113,00 €
						- €
Saldo	42.926.365,95 €	47.357.780,23 €	55.228.191,53 €	47.606.500,00 €	51.526.482,36 €	3.919.982,36 €

Gewerbesteuerentwicklung liegt über Steuerschätzung
durch Abrechnungsergebnisse 2020 - 2022

GA EK-USt hinter Steuerschätzung - GA USt infolge Inflation darüber

Finanzausgleich 2023, weiterer Bescheid § 14j NFAG. -
Kreisumlage auf Basis 44 % geplant und 45 % abgerechnet

Entwicklung der Steuereinzahlungen 4. Q. 2023

Sachkonto	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist
601100 Grundsteuer A	543.353,14	542.065,74	552.446,46	550.439,76	545.823,74	602.637,26	572.624,31	578.645,94
601200 Grundsteuer B	4.619.611,49	4.904.304,84	4.664.173,62	4.772.295,85	4.852.185,24	5.220.209,26	5.266.471,77	5.337.300,50
601300 Gewerbesteuer	18.724.233,95	12.011.040,49	19.755.297,71	27.119.145,69	23.748.876,51	22.729.127,85	28.738.464,23	26.375.038,77
602100 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	13.548.464,00	12.429.103,00	12.195.964,00	12.916.915,00	14.831.121,00	15.755.339,00	16.925.221,00	17.512.925,00
602200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.775.473,00	1.759.023,00	1.786.644,00	1.895.299,00	1.921.180,00	1.945.125,00	1.985.948,00	2.344.916,00
603100 Vergnügungssteuer	167.144,62	229.847,93	279.988,21	252.191,85	246.212,31	342.138,58	418.689,04	464.346,18
603200 Hundesteuer	137.708,63	145.071,98	194.994,25	194.642,98	195.235,82	206.596,26	211.531,17	210.466,18
SUMME	39.515.988,83	32.020.456,98	39.429.508,25	47.700.930,13	46.340.634,62	46.801.173,21	54.118.949,52	52.823.638,57

Sachkonto	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist
601100 Grundsteuer A	603.966,46	597.766,65	572.489,72	606.723,94	598.948,29	572.798,95	621.325,44	588.556,13
601200 Grundsteuer B	5.723.302,96	5.993.358,52	6.153.469,30	6.257.780,16	6.193.454,25	6.208.946,86	6.624.067,29	6.454.940,29
601300 Gewerbesteuer	26.896.155,14	31.721.208,37	35.982.579,09	31.368.763,91	27.862.485,45	28.362.802,36	45.276.148,75	45.172.486,71
602100 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	17.724.180,00	19.308.640,00	20.283.826,00	21.292.136,00	20.145.733,00	20.736.983,00	23.835.033,00	23.662.221,00
602200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.417.664,00	3.007.057,00	3.954.155,00	4.378.935,00	4.816.978,00	4.836.474,00	4.722.682,00	4.481.341,00
603100 Vergnügungssteuer	474.239,72	447.869,47	453.312,05	516.041,56	359.654,52	348.426,00	535.130,11	487.795,98
603200 Hundesteuer	212.357,05	220.173,37	232.063,07	235.473,16	234.520,75	208.727,37	286.070,00	260.530,90
SUMME	54.051.865,33	61.296.073,38	67.631.894,23	64.655.853,73	60.211.774,26	61.275.158,54	81.900.456,59	81.107.872,01

Gewerbesteuer fast auf Höchstwert 2022

Einzahlungen=45,17 Mio. €

Einkommensteuer nahe Höchstwert 2022 i. H. v. 23,6 Mio. €

81,1 Mio. €

Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen

	2021	2022	2023 vorl. Ergebnis	Plan 2024	Prognose 3/2024	" + / - "
GrSt A	603.095,93 €	594.206,06 €	576.999,78 €	609.300,00 €	609.300,00 €	- €
GrSt B	6.231.908,75 €	6.376.884,86 €	6.419.031,58 €	6.877.100,00 €	6.877.100,00 €	- €
GewSt	27.783.590,55 €	41.612.344,61 €	45.882.545,00 €	46.422.400,00 €	46.422.400,00 €	- €
GA EKSt.	19.999.521,00 €	23.053.103,00 €	23.642.091,00 €	25.210.600,00 €	25.210.600,00 €	- €
GA Ust	4.816.978,00 €	4.516.194,00 €	4.872.300,00 €	4.872.300,00 €	4.872.300,00 €	- €
FAG	18.634.110,00 €	12.619.598,00 €	8.515.128,00 €	9.682.000,00 €	9.682.000,00 €	- €
Erträge	78.069.204,23 €	88.772.330,53 €	89.908.095,36 €	93.673.700,00 €	93.673.700,00 €	- €
						- €
Kreisuml.	28.167.359,00 €	29.428.285,00 €	34.275.023,00 €	34.847.600,00 €	34.847.600,00 €	- €
GewSt.U.	2.544.065,00 €	4.115.854,00 €	4.106.590,00 €	4.011.800,00 €	4.011.800,00 €	- €
Umlagen	30.711.424,00 €	33.544.139,00 €	38.381.613,00 €	38.859.400,00 €	38.859.400,00 €	- €
						- €
Saldo	47.357.780,23 €	55.228.191,53 €	51.526.482,36 €	54.814.300,00 €	54.814.300,00 €	- €

Realsteuerentwicklung folgt der Planung

Hebesatzerhöhung noch nicht durchgeführt

GA EK-USt 2024 Abrechnungen liegen auf Planungsniveau

Finanzausgleich 2024, Bescheide liegen noch nicht vor - Kreisumlage auf Basis von 45 % geplant



Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen der Stadt Melle 06.03.2024

TOP 6 Bericht des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Melle über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Melle für das Rechnungsjahr 2022



Bericht des Rechnungsprüfungsamts über den Jahresabschluss 2022



Jahresabschluss 2022
wurde am 28.06.2023 im
Ausschuss für Finanzen
und Beteiligungen
vorgestellt



Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 der Stadt Melle



Rechnungsprüfungsamt der Stadt Melle



☒ Entlastungsempfehlung



Bericht des Rechnungsprüfungsamts über den Jahresabschluss 2022

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Melle zum 31.12.2022	
1. Summary	
Zusammenfassend kommt das Rechnungsprüfungsamt zu dem Ergebnis, eine uneingeschränkte Erhaltungsempfehlung für das Rechnungsjahr 2022 auszusprechen zu können.	
Folgende Feststellungen und Optimierungshinweise haben sich im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2022 der Stadt Melle ergeben:	
Feststellungen: FS 1: Hohe Übertragung von Haushaltsresten von 2022 auf Folgejahre (Seite 38)	
Optimierungspotential: OP 1: Die Beschlussfristen gem. § 129 NKomVG sollten für den Jahresabschluss mehr Beachtung finden und die Beschluss- und Vorlageverfahren danach ausgerechnet werden (Seite 15)	
OP 2: Die Aufteilungs-Beschlussfristen gem. § 129 NKomVG sollten für den bereinigten Gesamtabschluss mehr Beachtung finden und die Beschluss- und Vorlageverfahren danach ausgerechnet werden (Seite 15)	
2. Allgemeine Prüfungshinweise	
Die Stadt Melle hat für das Rechnungsjahr 2022, das nach den Regelungen des Neuen Kommunalen Rechnungswesens (NKomVG) geführt wurde, gemäß § 130 des NKomVG einen Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung klar und übersichtlich aufzustellen.	
Der Abschluss des vorangegangenen Haushalts 2021 wurde vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Melle geprüft. Der diesbezügliche Schlussbericht datiert vom 10.05.2023.	
Der Rat der Stadt Melle hat in seiner Sitzung am 05.07.2023 gem. § 129 Abs. 1 NKomVG über die Jahresrechnung 2021 der Stadt Melle beschlossen und der zum Ende des Rechnungsjahrs 2021 anstehenden Bürgermeisters Erhaltung erteilt.	
Dieser Beschluss wurde der Kommunalaufsicht am 06.07.2023 mitgeteilt. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte im Amtsblatt der Stadt Melle Nr. 5/2023 am 10.07.2023. Die öffentliche Auslegung des Schlussberichtes fand vom 18.07.2023 bis zum 28.07.2023 statt.	
Die Bestände der Schlussbilanz 2021 wurden vom System automatisch übernommen und wählten zum 01.01.2022 das neue Rechnungsjahr.	
6	

- 1 Feststellungen (FS)
- 2 Optimierungspotentiale (OP)

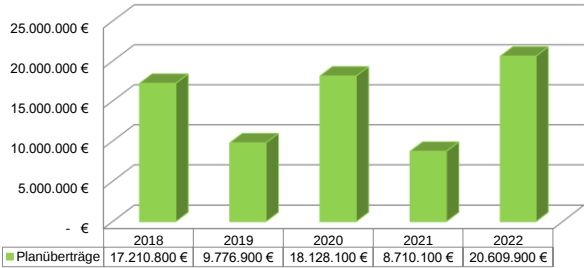


Bericht des Rechnungsprüfungsamts über den Jahresabschluss 2022

Feststellung 1

Hohe Übertragung von Haushaltsresten von 2022 auf Folgejahre

Planüberträge 2018-2022



Bericht des Rechnungsprüfungsamts über den Jahresabschluss 2022

Nach § 20 Abs. 5 KomHKVO dürfen die Ermächtigungen nur in der erforderlichen Höhe übertragen werden. Daher werden die Begründungen der Ämter für eine Planübertragung vom Amt für Finanzen und Liegenschaften im Einzelfall geprüft.

Haushaltsreste waren in den Vorjahren immer wieder Anlass von Anmerkungen. Die einzelnen Beträge können dem Jahresabschluss 2022 auf den Seiten 91 – 99 entnommen werden. In 2022 sind die Haushaltsreste (20.609.900 €) für Auszahlungsermächtigungen investiver Art gegenüber dem Vorjahr deutlich angestiegen. Bezogen auf die Jahre 2018 bis 2022 wird der höchste Planübertrag im Jahr 2022 erreicht.

Es wurden 98 Einzelmaßnahmen übertragen. Hierbei stellen 13 Übertragungen mit einem Aufwand von über 400.000 € knapp 70 % der Gesamtübertragungssumme dar.



Bericht des Rechnungsprüfungsamts über den Jahresabschluss 2022

Finanzhaushalt von 98 Ausgaben sind 13 = 14.003.700 € rd. 70 %

Invest.-Nr.	Bezeichnung	Produkt/ Projekt	Betrag	Begründung
J20019-011	Kapitalaufstockung WBG für bezahlbares Wohnen	111-09	1.885.800 €	Die Mittel zu einer möglichen Kapitalaufstockung werden weiterhin benötigt
J20019-013	Kapitaleinlage Automuseum	111-09	462.500 €	Die Mittel zu einer möglichen Kapitaleinlage werden weiterhin benötigt.
J23016-010	Schürenkamp 14, Verwaltungsgebäude	111-14	835.200 €	Übertragung der Mittel zur Weiterführung der Umbaumaßnahmen. Sämtliche Ausbaugewerke sind noch umzusetzen
J23022-001	Umrüstung von Lüftungsanlagen	111-14	430.000 €	Diese Maßnahme wurde ursprünglich im Ergebnishaushalt 2022 geplant und abgebildet. Durch eine zwischenzeitlich genehmigte Förderung ist diese Investiv abzubilden. Die Abrechnung erfolgt 2023.
J40019-P02	Kita Bruchmühlen	P40019-002	632.600 €	Fertigstellung des Anbaus (Restarbeiten) - Bezug des Gebäudes im Januar 2023
J40020-P03	Jugendherberge	P40019-002	2.666.400 €	Weiterführung der Umbaumaßnahme. Rückbau ist abgeschlossen. Sämtliche weiteren Arbeiten zur Errichtung der Kindertagesstätte sind noch umzusetzen.
J40022-800	Investitionskostenzuschuss Ersatz Jahnsporthalle und Neubau Kreissporthalle	421-01	750.000 €	Übertragung der Mittel für die weiteren Beschlüsse und Planungen zum Themenkomplex „Ersatz Jahnsporthalle“ bzw. „Neubau Kreissporthalle“.
J60019-P01	Jugendzentrum "Altes Stahlwerk"	P60018-001	1.474.400 €	Fortführung der Maßnahmen im Sanierungsgebiet "Neue Mitte - Nord" - hier: Jugendzentrum.
J60019-P04	Innere Erschließung - Straßenbau	P60018-001	1.110.000 €	Fortführung der Maßnahmen im Sanierungsgebiet "Neue Mitte - Nord" - hier: Innere Erschließung, Straßenbau.
J66009-300	Kläranlage Neuenkirchen	538-01	614.900 €	Zur Finanzierung bereits erteilter Aufträge und ausstehender Restarbeiten.
J66018-115	Bismarckstr.	541-01	648.700 €	Zur Finanzierung der laufenden Baumaßnahme sowie von Mehrkosten.
J80009-001	Breitbandversorgung	571-01	1.470.000 €	Keine endgültige Einigung zwischen Landkreis und Städten/Gemeinden bezüglich des Verteilschlüssels zum Breitbandausbau.
J80022-001	Förderprogramm "Perspektive Innenstadt"	571-01	1.023.200 €	Fortführung des Förderprogramms "Perspektive Innenstadt".





Bericht des Rechnungsprüfungsamts über den Jahresabschluss 2022

- Gem. § 10 Abs. 2 der KomHKVO sind die Ansätze im Finanzhaushaltsplan sorgfältig zu schätzen, soweit sie nicht errechenbar sind.
- Auszahlungen für Baumaßnahmen dürfen erst im Haushalt veranschlagt werden, wenn Pläne, Berechnungen und Erläuterungen vorliegen, aus denen die Art der Ausführung, die Gesamtauszahlungen, der eventuelle Grunderwerb und ein Bauzeitplan vorhanden sind (§ 12 Abs. 2 KomHKVO).
- Gem. Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) haben sich die Baupreise von 2021 auf 2022 in ausgewählten Bauwerken wie folgt entwickelt:

Bau Wohngebäude	+ 17,7 %
Bau Bürogebäude	+ 19,0 %
Bau gewerblicher Gebäude	+ 18,4 %
Straßenbau	+ 18,4 %
Instandhaltung Wohngebäude	+ 16,2 %



Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen Beschlussvorschlag 06.03.2024

Gemäß § 129 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) wird der Jahresabschluss der Stadt Melle für das Rechnungsjahr 2022 wie folgt beschlossen (sh. Anlage 1).

Der Jahresüberschuss des ordentlichen Ergebnisses i. H. v. 19.355.860,66 € wird in voller Höhe den bestehenden Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Das Jahresdefizit des außerordentlichen ordentlichen Ergebnisses i. H. v. - 456.169,13 € wird in voller Höhe den bestehenden Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses verrechnet.

Gemäß § 129 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) wird der im Rechnungsjahr 2022 amtierenden Bürgermeisterin für die Haushaltsrechnung der Stadt Melle für das Rechnungsjahr 2022 Entlastung erteilt.





Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen der Stadt Melle 06.03.2024

TOP 7

Gesamtababschluss 2020 der Stadt Melle



Gesamtababschluss 2020 der Stadt Melle

Rechtliche Grundlagen und Ziele des Gesamtabchlusses:

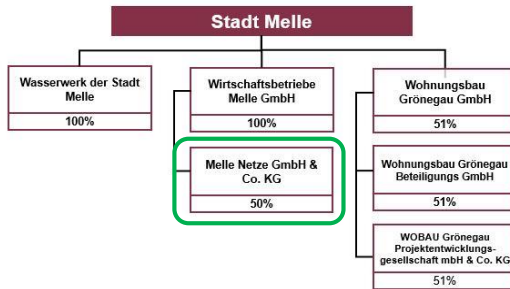
- gem. § 128 Abs. 4 NKomVG sind die Jahresabschlüsse der dort genannten Aufgabenträger zu einem Gesamtababschluss zusammenzufassen (Konsolidierung)
- dynamischen Verweis im NKomVG auf die Vorschriften der §§ 300 bis 312 des Handelsgesetzbuches (HGB)
- Ziel ist es, einen Gesamtüberblick über die Kernverwaltung mit den ausgegliederten Bereichen über die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage zu geben
- das Gesamtvermögen und die Gesamtschulden auszuweisen
- die Transparenz über das kommunale Handeln zu erhöhen
- einen Überblick über die wirtschaftliche Entwicklung des „Konzerns“ und den Konzernbeteiligten zu geben





Gesamtabschluss 2020 der Stadt Melle

Konsolidierungskreis Gesamtabschluss Stadt Melle:



Konsolidierungsmethode bei verbundenen Aufgabenträgern:

Vollkonsolidierung

- beherrschender Einfluss der Kernverwaltung auf den ausgegliederten Aufgabenträger
- in der Regel Anteilsbesitz über 50 Prozent

Konsolidierungsmethode bei assoziierten Aufgabenträgern:

Eigenkapitalmethode

- in der Regel Anteilsbesitz von mindestens 20 bis einschließlich 50 Prozent



Gesamtabschluss 2020 der Stadt Melle

Konsolidierungsablauf/-prozess:

1. Zusammenführung der sechs Einzelabschlüsse
2. Vereinheitlichung der Einzelabschlüsse
3. Zusammenfassung zum Summenabschluss
4. Konsolidierungsmaßnahmen
 - Kapital-, Schulden-, Zwischenergebnis-, Aufwands- und Ertragskonsolidierung bzw. -eliminierung
5. Gesamtabschluss
 - Gesamtbilanz und Gesamtergebnisrechnung
 - Konsolidierungsbericht incl. Gesamtkapitalflussrechnung
 - Konsolidierte Anlagen





Gesamtababschluss 2020 der Stadt Melle

Gesamtbilanz:

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	Passiva	31.12.2020	31.12.2019
	-Euro-	-Euro-		-Euro-	-Euro-
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	20.001.039,06	12.315.424,94	1. Nettoposition	184.022.154,00	177.890.420,71
2. Sachvermögen	234.059.569,45	226.843.922,25	- davon Basis-Reinvermögen	44.753.342,05	44.741.159,05
3. Finanzvermögen	19.726.117,87	11.139.371,31	- Rücklagen	62.353.729,02	56.333.782,18
4. Liquide Mittel	29.979.984,46	27.657.856,81	- davon Bilanzergebnis	5.895.947,22	6.019.946,84
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	596.348,95	593.526,58	- davon Anteile an verbundenen Aufgaben-trägern im Fremdbesitz	6.184.299,90	5.715.214,56
			- davon Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	537.166,06	469.085,34
			- davon Sonderposten	64.297.669,75	64.611.232,74
			2. Schulden	71.850.357,28	58.442.602,16
			- davon Geldschulden	59.063.016,64	46.835.900,00
			3. Rückstellungen	45.877.740,11	40.796.558,63
			- davon Pensionsrückstellungen	28.478.960,00	27.145.772,00
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	2.612.808,40	1.420.520,39
Bilanzsumme	304.363.059,79	278.550.101,89	Bilanzsumme	304.363.059,79	278.550.101,89



Gesamtababschluss 2020 der Stadt Melle

Gesamtbilanz:

Anlagevermögen:	31.12.2019		31.12.2020	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	196.330.945,91	88,04%	203.970.676,80	82,71%
Wasserwerk der Stadt Melle	11.406.655,10	5,11%	11.417.231,81	4,63%
Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH	290.409,48	0,13%	15.388.585,21	6,24%
Wohnungsbau GmbH	14.980.278,36	6,72%	15.820.424,63	6,42%
Beteiligungs GmbH	0,00	0,00%	0,00	0,00%
WOBAU	0,00	0,00%	0,00	0,00%
Konzern "Stadt Melle"	223.008.288,85	100,00%	246.596.918,45	100,00%
Geldschulden:	31.12.2019		31.12.2020	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	37.054.404,16	79,12%	33.961.604,21	57,50%
Wasserwerk der Stadt Melle	1.197.384,14	2,56%	1.157.714,99	1,96%
Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH	20.923,95	0,04%	15.273.562,57	25,86%
Wohnungsbau GmbH	7.670.982,12	16,38%	8.670.134,87	14,68%
Beteiligungs GmbH	0,00	0,00%	0,00	0,00%
WOBAU	892.205,63	1,90%	0,00	0,00%
Konzern "Stadt Melle"	46.835.900,00	100,00%	59.063.016,64	100,00%

Gesamtababschluss 2020 der Stadt Melle

Gesamtergebnisrechnung:

(in Euro)	Einzel- abschluss 2019	Gesamt- abschluss 2019	Einzel- abschluss 2020	Gesamt- abschluss 2020
Steuern und ähnliche Abgaben	64.465.755,57	64.284.399,10	60.002.082,48	58.168.396,92
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.827.387,00	15.827.387,00	23.899.233,12	23.899.233,12
Auflösungserträge aus Sonderposten	3.754.570,03	3.949.582,63	3.632.123,81	3.840.554,39
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.025.242,77	10.813.116,73	11.172.900,78	10.975.885,64
Privatrechtliche Entgelte	8.050.193,54	7.793.574,25	6.688.065,35	6.580.574,31
Summierte sonstige ordentliche Erträge	4.820.511,94	3.741.071,75	5.978.793,01	6.969.303,62
Summe ordentliche Erträge	107.943.660,85	106.409.131,46	111.373.198,55	110.433.948,00
Personalaufwendungen	22.653.439,46	22.522.340,24	23.901.094,71	23.763.176,45
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.501.264,76	18.810.898,83	21.210.796,63	20.716.679,04
Abschreibungen	10.060.414,70	9.455.173,62	9.386.228,12	10.414.355,53
Transferaufwendungen	45.518.158,35	45.347.259,55	45.605.820,65	45.605.820,65
Summierte sonstige ordentliche Aufwendungen	4.166.269,62	3.767.581,93	4.896.067,28	3.542.287,71
Summe ordentliche Aufwendungen	101.899.546,89	99.903.254,17	105.000.007,39	104.042.319,38
Ordentliches Ergebnis	6.044.113,96	6.505.877,29	6.373.191,16	6.391.628,62
Außerordentliches Ergebnis	-16.845,11	-16.845,11	73.759,36	41.484,66
Gesamtjahresergebnis	6.027.268,85	6.489.032,18	6.446.950,52	6.433.113,28
Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis		-469.085,34		-537.166,06
Gesamtbilanzergebnis		6.019.946,84		5.895.947,22

Gesamtababschluss 2020 der Stadt Melle

Gesamtergebnisrechnung:

Jahresergebnis 2020 (in Euro):	Einzelabschl. Stadt Melle	Einzelabschl. Tochtereneinh.	Konsoli- dierung	Konzern Stadt Melle
Ordentliche Erträge	101.838.285,82	9.534.912,73	-939.250,55	110.433.948,00
Ordentliche Aufwendungen	96.950.430,72	8.049.576,67	-957.688,01	104.042.319,38
Ordentliches Ergebnis	4.887.855,10	1.485.336,06	18.437,46	6.391.628,62
Außerordentliche Erträge	435.959,13	2.826,55	0,00	438.785,68
Außerordentliche Aufwendungen	342.170,20	22.856,12	32.274,70	397.301,02
Außerordentliches Ergebnis	93.788,93	-20.029,57	-32.274,70	41.484,66
Gesamtjahresergebnis	4.981.644,03	1.465.306,49	-13.837,24	6.433.113,28
Gesamtjahresergebnis:	2019		2020	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	5.869.716,88	90,46%	5.340.449,90	83,02%
Wasserwerk der Stadt Melle	294.288,12	4,54%	332.161,38	5,16%
Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH	-632.289,84	-9,74%	-335.755,25	-5,22%
Wohnungsbau GmbH	1.213.451,18	18,70%	1.098.503,40	17,08%
Beteiligungs GmbH	-4.644,77	-0,07%	-6.287,92	-0,10%
WOBAU	-251.489,39	-3,88%	4.041,77	0,06%
Konzern Stadt Melle	6.489.032,18	100,00%	6.433.113,28	100,00%

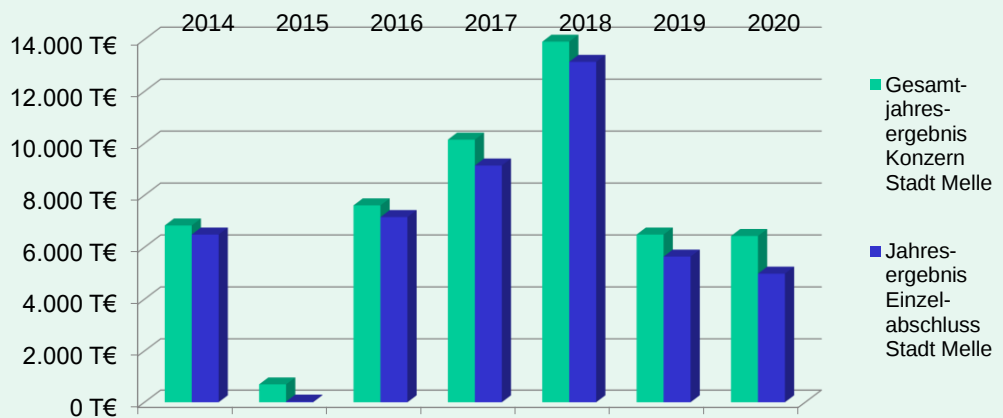
Gesamtabschluss 2020 der Stadt Melle

Ergebnis- und Bilanzentwicklung (Zeitvergleich):

Ergebnisentwicklung (in Euro):	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Gesamterträge Konzern Stadt Melle	86.937.126,73	100.941.277,32	104.142.055,49	110.246.685,14	106.524.554,48	110.872.733,68
Steuererträge Konzern Stadt Melle	52.108.142,34	54.807.499,00	60.859.712,55	68.183.031,83	64.284.399,10	58.168.396,92
Erträge Einzelabschluss Stadt Melle	79.082.762,43	87.049.839,82	95.785.751,17	103.027.721,96	98.428.402,82	102.274.244,95
Gesamtaufwendungen Konzern Stadt Melle	86.240.476,84	93.330.308,51	93.999.848,61	96.333.348,33	100.035.522,30	104.439.620,40
Transferaufwendungen Konzern Stadt Melle	38.286.959,11	39.478.734,44	42.171.180,35	45.552.818,99	45.347.259,55	45.605.820,65
Aufwendungen Einzelabschluss Stadt Melle	79.056.022,81	79.889.792,75	86.640.239,40	89.891.587,65	92.789.875,68	97.292.600,92
Gesamtjahresergebnis Konzern Stadt Melle	696.649,89	7.610.968,81	10.142.206,88	13.913.336,81	6.489.032,18	6.433.113,28
Jahresergebnis Einzelabschluss Stadt Melle	26.739,62	7.160.047,07	9.145.511,77	13.136.134,31	5.638.527,14	4.981.644,03
Bilanzentwicklung zum (in Euro):	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
Anlagevermögen Konzern Stadt Melle	191.668.343,41	201.542.882,49	210.938.840,16	212.748.883,45	223.008.288,85	246.596.918,45
Liquide Mittel Konzern Stadt Melle	18.672.381,14	22.116.763,85	25.192.909,71	27.736.896,68	27.657.856,81	29.979.984,46
Nettoposition Konzern Stadt Melle	141.846.553,79	149.081.550,06	160.458.572,26	172.212.063,40	177.890.420,71	184.022.154,00
Geldschulden Konzern Stadt Melle	37.937.182,14	49.918.896,00	45.947.295,15	42.028.661,91	46.835.900,00	59.063.016,64
Rückstellungen Konzern Stadt Melle	37.508.912,67	33.658.233,43	36.427.087,56	37.825.064,04	40.796.558,63	45.877.740,11
Bilanzsumme Konzern Stadt Melle	235.871.490,41	246.562.803,16	256.025.776,25	265.124.072,68	278.550.101,89	304.363.059,79
Bilanzsumme Einzelabschluss Stadt Melle	203.185.607,27	213.380.736,33	222.845.545,22	232.446.774,04	242.646.326,33	253.570.198,76

Gesamtabschluss 2020 der Stadt Melle

Jahresergebnisentwicklung (Zeitvergleich):



Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen der Stadt Melle 06.03.2024

TOP 8

Kapitalerhöhung für die Wohnungsbau Grönegau GmbH



Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen der Stadt Melle 06.03.2024



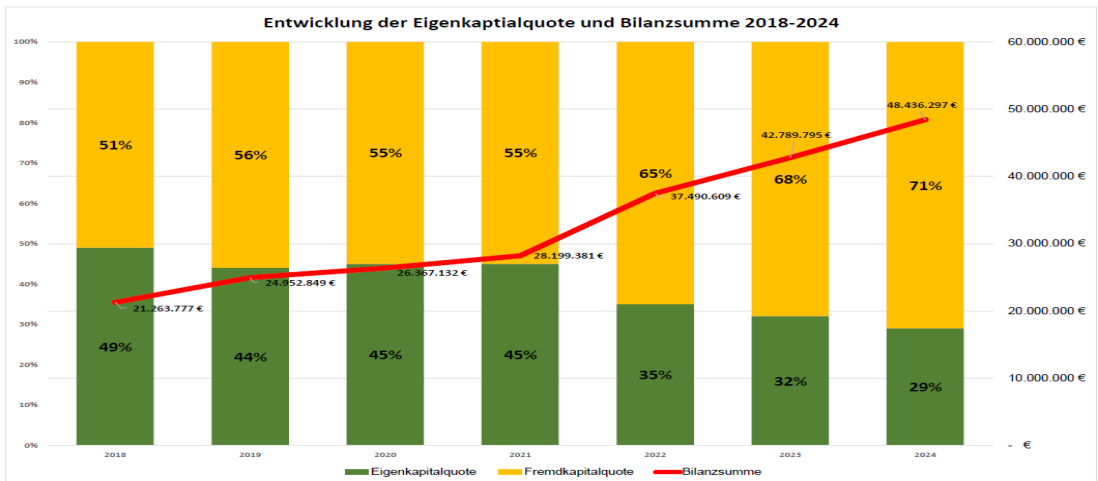
Investitionskostenübersicht Wohnprojekte

Projekt	Baujahr	Investitionskosten	Eingesetztes Eigenkapital	qm-Wohnfläche	Wohnungen	davon öffentl. geförd.
Belkes Feld 1a-d, Riemsloh	2019	915.000 €	185.000 €	289 qm	4	0
Breslauer Straße 4/4a, Melle	2019	4.805.000 €	720.000 €	1.950 qm	27	27
Bremer-Tor-Straße 4, Buer	2021	1.230.000 €	200.000 €	478 qm	8	7
Osnabrücker Str. 155, Oldendorf	2023	1.518.000 €	- €	389 qm	6	5
Bahnhof Bruchmühlen	2023	1.800.000 €	442.000 €	497 qm	10	0
Neue Mitte Nord, Haus A+C (ohne Jugendzentrum)	2023	7.400.000 €	888.000 €	2.232 qm	33	18
Neue Mitte Nord, Haus D+E	2024	9.828.000 €	2.052.000 €	2.118 qm	31	6
Zwischensumme (bis 2024)		27.496.000 €	4.487.000 €	7.953 qm	119	63
Neue Mitte Nord, Haus F+G (geplant)	2026	7.832.000 €	1.975.000 €	2.087 qm	30	6
Summe (bis 2026)		35.328.000 €	6.462.000 €	10.040 qm	149	69





Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen der Stadt Melle 06.03.2024



Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen 06.03.2024

Beschlussvorschlag

Die Stadt Melle stimmt einer Kapitalerhöhung i. H. v. 3.464.000 Euro für die Wohnungsbau Grönegau GmbH zu.

Zu diesem Zweck gewährt die Stadt Melle als Gesellschafter entsprechend ihrem Gesellschafteranteil (51 %) der Wohnungsbau Grönegau GmbH eine Kapitaleinlage i. H. v. 1.766.640 Euro.



Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen der Stadt Melle 06.03.2024

TOP 9

Unterjähriger Finanz- und Leistungscontrollingbericht für den Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen zum Stichtag 31.10.2023 – Teilhaushalt 100



Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen, 06.03.2024

Top 10 – Sachstandsbericht Personalwirtschaft und Personalentwicklung

Inhalt

- Aufbau und Aufgaben Sachgebiet Personal
- Stellen- und Personalzahlen
- Personalwirtschaft
- Personalentwicklung/Ausbildung
- Betriebliches Gesundheitsmanagement

Aufbau/Aufgaben Sachgebiet Personal

Funktion	Arbeitsbereich	Tätigkeitsbereich	Stellenanteil
Sachgebietsleitung	Leitung des Sachgebietes in allen Themenbereichen		1 VZÄ
Sachbearbeitung Personalrecht	Personalwirtschaft	Tarif- und beamtenrechtliche Prüfungen, Arbeitsverträge, Ernennungen, Begründung und Beendigung von Arbeits- und Dienstverhältnissen, Führung des Stellenplans	1 VZÄ
Sachbearbeitung Bezüge	Personalwirtschaft	Bezugerechnung Administration Personalwirtschaftsprogramm, übergeordnete Sachbearbeitung, Abwicklung Zahllauf, etc. Urlaubsberechnung Zeitwirtschaft	2,29 VZÄ 0,59 VZÄ 0,10 VZÄ 0,25 VZÄ
Sachbearbeitung Recruiting und Personalentwicklung	Personalentwicklung	Einstellungsverfahren (Berufserfahrene), Erarbeitung und Durchführung von Personalentwicklungsmaßnahmen, Personalmarketing, Seminarmanagement	1 VZÄ
Sachbearbeitung Ausbildungsbetreuung	Personalentwicklung	Einstellungsverfahren (Ausbildung, Studium, BuFDiS, FSJler, Praktikanten, etc.), Betreuung der Auszubildenden, Fortbildungsqualifizierungen (Angestelltenlehrgänge), Personalmarketing, Qualifizierungsvereinbarungen	1 VZÄ
Koordination Arbeits- und Gesundheitsschutz	Betriebliches Gesundheitsmanagement, Arbeitsschutz	Arbeitsmedizinische und arbeitssicherheitstechnische Betreuung (Gefährdungsbeurteilungen, Unterweisungen, med. Vorsorge, etc.), Entwicklung und Durchführung betrieblicher Maßnahmen zum Gesundheitsschutz, zentrale Koordination und Steuerung von Beurteilungen psychischer Belastungen, betriebliche Wiedereingliederung	1 VZÄ
			8,23 VZÄ



Stellen- und Personalzahlen

Jahr	Stellen				Mitarbeitende				Auszubildende
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Zuwachs je Jahr	Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Zuwachs je Jahr	(Gesamt/Jahr)
2015	51,54	219,66	271,2		46	333	379		20
2016	53,52	233,39	286,91	5,79 %	48	339	387	2,11 %	21
2017	53,52	233,39	286,91	0,00 %	50	345	395	2,06 %	21
2018	53,53	245,11	298,64	4,09 %	54	347	401	1,52 %	17
2019	54,68	253,61	308,29	3,23 %	51	368	419	4,48 %	20
2020	59,49	255,11	314,6	2,05 %	52	382	434	3,58 %	20
2021	53,76	268,6	322,36	2,47 %	51	375	426	-2,00 %	16
2022	59,59	291,22	350,81	8,83 %	52	389	441	3,52 %	14
2023	53,84	304,81	358,65	2,23 %	46	410	456	3,40 %	16
2024	53,22	320,11	373,33	4,09 %	51	424	475	4,16 %	19



Personalwirtschaft - Aufgaben

- **Personalbetreuung**
 - Abrechnungsdienst mit allen zusammenhängenden Tätigkeiten
 - Führung der digitalen Personalakten
 - Führung der Zeitwirtschaft (Gleitzeitkonten, Buchungskorrekturen, Bereitschaftszeiten, etc.)
 - Abwicklung von Höhergruppierungen/Beförderungen
 - Verwaltung der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen
- **Personalrecht**
 - Abschließung von Arbeitsverhältnissen/Begründung von Beamtenverhältnissen
 - Führung von Personalgesprächen (bspw. anlässlich von Ermahnungen, Abmahnungen, Kündigungen, etc.)
 - Abschließung von Arbeitnehmerüberlassungsverträgen (Personaldienstleister)
 - Beendigung von Arbeitsverhältnissen/Dienstverhältnissen
 - tarifrechtliche/beamtenrechtliche und andere personalrechtliche Prüfungen
- **Übergeordnete Aufgaben**
 - Bewirtschaftung des Stellenplans und des Personalbudgets
 - Bewirtschaftung Produkt 111-08 Personalmanagement
 - Personalkostenplanung
 - uvm.



Personalwirtschaft - Herausforderungen

- abrechnungstechnische Betreuung für die Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH, das Wasserwerk Melle sowie den Unterhaltungsverband Else = 25 Personen
- Veränderungsdienst für die Freiwillige Feuerwehr Melle (Auszahlung Aufwandspauschalen, Pflege der Stammdaten, etc.) = 95 Personen
- Anzahl doppelter Stellenbesetzungen pro Jahr steigt (Kündigung in- und außerhalb der Probezeit im ersten Jahr)
- Personalfluktuaton aufgrund altersbedingter Austritte steigt (s. Personalentwicklung)
- Personalressource ist nicht vergleichbar mit den Mitarbeiterzahlen gestiegen (insb. Bezügerechnung)



Personalwirtschaft - Maßnahmen

bereits umgesetzt:

- Einführung der digitalen Personalakte (2018)
- Ausgliederung des Personalwirtschaftsprogramms LOGA vom eigenen Hosting zu einem externen Dienstleister als SaaS-Lösung (Software as a Service) (2020)
- Umstellung des Zeitwirtschaftssystems ZEUS auf ZEUSX (2022)
- Einführung der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (2023)
- Einführung des digitalen Stellenplans (2023)
- Einführung der digitalen Personalkostenbedarfsplanung (2023)

geplant für 2024/2025

- Umstellung der elektronischen Arbeitszeiterfassung in allen Verwaltungsbereichen (2024)
- Einführung eines softwarebasierten Verfahrens zur betrieblichen Wiedereingliederung (2024/2025)
- Einführung der pauschalen Beihilfeerstattung für aktive Beamtinnen und Beamte sowie Versorgungsempfängerinnen und –empfänger (2024)
- digitale Abwicklung der Fahrtkostenerstattung (2024/2025)



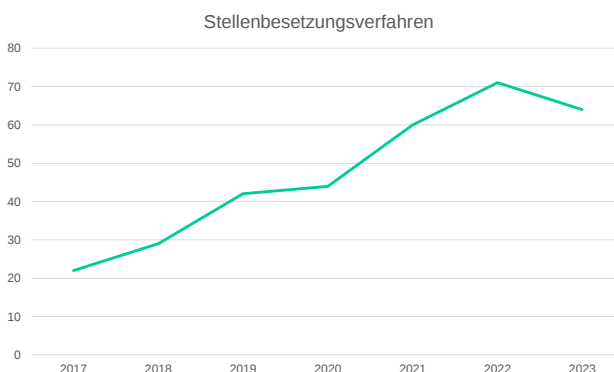
Personalentwicklung - Aufgaben

- **Durchführung des Recruitings mit ganzheitlichem Bewerbungsmanagement**
 - Abstimmung Stellenausschreibung
 - Auswahl Recruiting-Kanäle
 - Kommunikation mit Bewerber*Innen
 - Prüfung/Bewertung der Bewerbungsunterlagen
 - Vorstellungsgespräche
 - Einstellungsentscheidung
 - Erstellung Beschlussvorlagen (Personalrat, VA, Rat)
- **Planung, Entwicklung, Konzeptionierung und Durchführung von Personalmarketing-Maßnahmen**
 - Erweiterung der Recruiting-Kanäle
 - Erweiterung der Jobmessenteilnahme (zielgruppenorientiert)
 - Optimierung des „Onboarding-Prozesses“ mit Evaluation
 - Auswertung von Kennzahlen (Time-to-Hire, Cost-per-Hire, Prozentzahl der Ablehnungen, Passung der Bewerbungen auf das Anforderungsprofil, Performance der Recruiting Kanäle, etc.)
- **Qualifizierungs- und Fortbildungsplanung für die gesamte Verwaltung**
- **Ausbildungsbetreuung**



Personalentwicklung - Herausforderungen

die Zahl der (externen) Einstellungsverfahren ist im vergangenen Jahr nur deutlich gestiegen



Gründe

- Demografischer Wandel (Ballung der Renten- und Pensionseintritte)
 - 2024 = 4
 - 2025 = 8
 - 2026 = 13
 - 2027 = 1
 - 2028 = 14
- Wechselbereitschaft nimmt zu
 - Benefits (weichere Angebote)
 - Unzufriedenheit aufgrund Arbeitsbelastung, Eingruppierung, etc.
- Wettbewerb nimmt zu (Privatwirtschaft und öffentliche Verwaltung)



Personalentwicklung - Herausforderungen



Personalentwicklung - Maßnahmen

bereits umgesetzt:

- Einführung eines digitalen Bewerbungsmanagementsystems (2020)
- Durchführung von Führungskräfteereihen und Mitarbeiterentwicklungsprogrammen (2020)
- Schaffung einer zentralen Ausbildungsbetreuung (2020)
- Erstellung eines Messekonzeptes zur Teilnahme an regionalen Jobmessen (2022)
- Einführung Dienstfahrrad-Leasing (2023)
- Etablierung des neuen Ausbildungsberufs Gärtner*In – Garten- und Landschaftsbau (2023)

geplant für 2024

- Einführung von Arbeitgeberzuschüssen zu Firmenfitness und Jobticket
- Stärkung des Quereinstiegs in die Kommunalverwaltung
- Erweiterung der Jobmessen-Teilnahme
- Erweiterung der Recruiting-Kanäle für Stellenausschreibungen
- Einführung von Fachkräftezulagen
- Ausbau von zielgruppenorientierten Seminarangeboten sowie allgemeiner Seminarangebote (Soft-Skills)



Personalentwicklung - Maßnahmen

Seminarprogramm 2024

Office-Schulungen für Einsteiger (Word, Outlook, Excel, PowerPoint)
Office-Schulungen für Fortgeschrittene (Excel)
Office-Schulungen für Experten (Excel)
Ausbildung der Ausbilder
Kollegiale Beratung
Resilienz-Training/Stressmanagement
Deeskalation & Selbstverteidigung
Crash-Kurse für den Quereinstieg
- Verwaltungsaufbau, Abläufe und Organisation
- Kommunalrecht
- Haushaltsrecht



Personalentwicklung - Maßnahmen

Ausbildungsberufe:

- Verwaltungsfachangestellte
- Bachelorstudium Verwaltungswissenschaften
- Fachinformatiker*In für Systemintegration
- Fachkraft für Bäderbetriebe
- Fachkraft für Abwassertechnik
- Gärtner*In – Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
- Bachelorstudium Soziale Arbeit
- weiterhin Bundesfreiwilligendienstleistende, FSJ'ler, Jahres- und Schulpraktika, etc.
- Zukünftig stärkere Zusammenarbeit mit Universitäten/Fachhochschulen als Partner für Bachelorarbeiten



Betriebliches Gesundheitsmanagement - Aufgaben

- **Betriebliche Gesundheitsförderung**
 - Schaffung und Gestaltung von gesundheitsförderlichen Strukturen und Prozessen
 - Präventive Förderung der Gesundheit am Arbeitsplatz (Seminare, Kurse, etc.)
 - Gesundheitstage/-wochen
- **Betriebliches Eingliederungsmanagement**
 - Gesetzliche Verpflichtung
 - Ursachen von Arbeitsunfähigkeitszeiten ermitteln und Möglichkeiten schaffen, zukünftige Arbeitsunfähigkeitszeiten zu vermeiden bzw. zu verringern
 - physische Maßnahmen, organisatorische Maßnahmen
- **Arbeits- und Gesundheitsschutz**
 - Gesetzliche Verpflichtung
 - Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen/Durchführung von Unterweisungen
 - Führung der arbeitsmedizinischen Vorsorgekartei
 - Begleitung bei der Begehung von städtischen Liegenschaften (u.a. gemeinsam mit dem Gemeindeunfallversicherungsverband)
 - Schulung von Sicherheitsbeauftragten, Ersthelfer*Innen, Brandschutzhelfer*Innen, etc.



Betriebliches Gesundheitsmanagement - Herausforderungen

- bundesweit hoher Trend an Krankheitstagen
- Hohe Nachfrage nach Gesundheitsangeboten
- hohes Gesundheitsbewusstsein in der „jüngeren Generation“
- hohe rechtliche Anforderungen an Gefährdungsbeurteilungen, Unterweisungen, arbeitsmedizinische Vorsorge, etc.
- hoher Gebäudebestand hinsichtlich arbeitssicherheitstechnischer Beurteilungen



Betriebliches Gesundheitsmanagement - Maßnahmen

geplant für 2024

- Organisatorische Anbindung des Bereiches an das Sachgebiet Personal
- Zusammenführung der Tätigkeiten Arbeitsschutz/BGM auf eine Stelle
- Einführung von Arbeitgeberzuschüssen zu Firmenfitness
- Einführung einer Fachanwendung zur systematischen, ganzheitlichen Abwicklung des Arbeitsschutzes
- Erweiterung des Schulungs- und Seminarangebotes
- Stärkere Einbindung der externen Dienstleister zur arbeitsmedizinischen und arbeitssicherheitstechnischen Betreuung
- Schaffung von Synergieeffekten mit Personalwirtschaft und Personalentwicklung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!